



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 29.07.2021

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
29.07.2021**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 20:58 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 36

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.
Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)
Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt, weist auf die Erfordernis für Besucher*innen das bereitliegende Kontaktformular ausgefüllt abzugeben, sowie die Sitzordnung hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

- 2.2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Blickwinkelschmiede gGmbH
democraticArts'Speakers'Corner mit Workshops vom 01.07 -31.12.2021
7.000,00€; Az. 0262.0-16-0403
Sitzungsvorlage 20-26 / V 03987
Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung vom 26.07.2021
- 2.2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Kindertreffpunkt e.V.
Offenes Tanzangebot von 16.09 bis Dezember 2021
720,00€; Az. 0262.0-16-0404
Sitzungsvorlage 20-26 / V 03990
Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung vom 26.07.2021
- 2.2.1.6 Stadtbezirksbudget
Ramersdorfer (B)Engel gUG
Kauf von Luftfiltern
539,98 € / Az. 0262.0-16-0405
Sitzungsvorlage 20-26 / V 04044
Dringlichkeitsantrag der Kinderbeauftragten zur Aufnahme auf die Tagesordnung vom 26.07.2021
- 3.1.7 Einmündung Siedlerstr. und Görzerstr.: Kennzeichnung der Görzer Str. im Bereich der Eingänge zum DJK Fasangarten als reine PKW Parkplätze zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
Bürgeranliegen vom 22.07.2021
- 3.4.2 Nachtrag zum Ortstermin „Verbesserungen für das Jugendspielen im Wilrampark“ am 19.07., 17.00 Uhr
Empfehlung aus dem UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung am 20.07.2021
- 4.1.3 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Plettstraße
Frist zur Stellungnahme bis 15.08.2021
- 4.1.4 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Niemöllerallee
Frist zur Stellungnahme bis 08.09.2021
- 4.1.5 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Balanstraße; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme bis 23.08.2021
- 4.6.1.2 Ostpark Theatron, Kulturelle VA "Erlebensverlust" am 21.08.2021 (Ersatztermin 22.08.2021)
Frist zur Stellungnahme: 10.08.2021

Herr Sebald beantragt, dass der TOP 6.3.4 zu TOP 6.1.6 verschoben wird.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig** so **beschlossen**.

1.3 **Protokoll der vergangenen Sitzung**

Protokoll der Sitzung am 18.03.2021
(vertagt in der Sitzung am 08.07.2021)

Die Protokolle der Sitzungen am 18.03.2021, 15.04.2021, 10.05.2021 und 10.06.2021 werden ohne Änderungen einstimmig angenommen.

1.4 **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

Herr Kauer berichtet kurz zu den folgenden Themen:

- Besichtigung des Standorts der möglichen Geothermieanlage im Gelände des Michaelibads am 12.07.2021:
Statt sechs Bohrungen sollen es nun acht Bohrungen werden. Bei dem Ortstermin wurden die Situierungen der Bohrungen gezeigt.
- Sitzungstermine 2022
Die Sitzungstermine werden derzeit, unter Federführung von Frau Wolf-Tinapp abgestimmt. Herr Kauer bedankt sich hierfür bei Frau Wolf-Tinapp.
- Trambahnbetriebshof an der Ständlerstr. - aktueller Stand:
Es konnte bei der neuesten Informationsveranstaltung zum Lärmschutz noch nicht viel gesagt werden. Ende des Jahres soll noch eine Informationsveranstaltung stattfinden. Die Bauweise soll nun, analog zum U-Bahnbetriebshof, auch in offener Bauweise stattfinden. Eine Neuigkeit bei der Informationsveranstaltung war für Herrn Kauer, dass man von einem Betrieb rund um die Uhr ausgeht.

1.5 **Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**

Herr Kauer begrüßt den in der Sitzung anwesenden BA-Vorsitzenden des BA 14, Bergam-Laim, Herrn Alexander Friedrich.

1.6 **Sonstiges**

-/-

2 **Entscheidungsfälle**

2.1 **Mobilität**

-/-

2.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

2.2.1 **Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**

2.2.1.1 **(E) Stadtbezirksbudget Condrops e.V.**

**Therap. Ferienfahrt für unbegleitete junge Geflüchtete nach Berlin im August 2021
1.750,00 € / Az. 0262.0-16-0400**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 2.2.1.1
Dem Votum des UA wird **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.2 **(E) Stadtbezirksbudget Isarlust e.V. Kulturlieferdienst vom 11.06. - 31.12.2021 2.500,00 € / Az. 0262.0-16-0402**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 1 bis 2, Punkt 2.2.1.2
Dem Votum des UA zur **Ablehnung wird mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.3 **(E) Stadtbezirksbudget Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.**

**Sommerspielaktion 2021 vom 02. -06.08.2021
2.500€; Az. 0262.0-16-0401**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.3
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.4 **(E) Stadtbezirksbudget
Blickwinkelschmiede gGmbH
democraticArts'Speakers'Corner mit Workshops vom 01.07 -31.12.2021
7.000,00€; Az. 0262.0-16-0403
Sitzungsvorlage 20-26 / V 03987
Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung vom
26.07.2021**

Herr Kauer begründet den Dringlichkeitsantrag, erklärt, dass die Antragstellerin um Beratung im UA gebeten hat und stellt entsprechend einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.5 **(E) Stadtbezirksbudget
Kindertreffpunkt e.V.
Offenes Tanzangebot von 16.09 bis Dezember 2021
720,00€; Az. 0262.0-16-0404
Sitzungsvorlage 20-26 / V 03990
Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung vom
26.07.2021**

Herr Kauer begründet den Dringlichkeitsantrag.

Herr Bohlig erklärt, dass das Projekt schon einmal bezuschusst und gut angenommen wurde und schlägt deshalb die volle Bezuschussung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.6 **Stadtbezirksbudget
Ramersdorfer (B)Engel gUG
Kauf von Luftfiltern
539,98 € / Az. 0262.0-16-0405
Sitzungsvorlage 20-26 / V 04044
Dringlichkeitsantrag der Kinderbeauftragten zur Aufnahme auf die Tagesordnung
vom 26.07.2021**

Frau Palminha gibt eine Erklärung nach § 13 BA-Gescho zur persönlichen Beteiligung ab.
Herr Kauer lässt über die persönliche Beteiligung abstimmen.
Es wird **einstimmig** festgestellt, dass eine persönliche Beteiligung besteht.

Herr Kauer schlägt die volle Bezuschussung des Budgetantrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.2 **Weitere Entscheidungen**
-/-

- 2.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-

- 2.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-

- 2.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-

- 2.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

2.6.1 **Karl-Preis-Platz 5: Antrag auf Erweiterung der Freischankfläche**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
Siehe Anlage 6, Seite 1, Punkt 2.6.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

2.7 **Sonstige** -/-

3 **Anträge**

3.1 **Mobilität**

3.1.1 **Parallele Schaltung der Fußgängerampel beim Life Einkaufszentrum mit den beiden anderen Ampeln Bürgeranliegen vom 04.06.2021 (vertagt in der Sitzung am 08.07.2021)**

Bericht aus dem UA Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.1

Herr Höcherl berichtet über ein Telefonat mit der Antragsstellerin, die telefonisch erklärt hat, dass das Anliegen nicht mehr besteht.
Herr Kauer schlägt entsprechend vor das Anliegen für erledigt zu erklären.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 **Problematische Radwegführung an der Kreuzung Innsbrucker Ring / Ottobrunner Straße Bürgeranliegen vom 10.07.2021**

Bericht aus dem UA Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.2
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Parksituation in der Demblerstraße Bürgeranliegen vom 07.07.2021**

Bericht aus dem UA Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.3
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Otto-Hahn-Ring: Überlastete Parksituation durch Wohnwägen und Anhänger Bürgeranliegen vom 06.07.2021**

Bericht aus dem UA Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.4
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **Beschilderung U-Bahnstation Michaelibad Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke vom 13.07.2021**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Niederalmstraße: Maßnahmen zur Eindämmung des erhöhten Verkehrsaufkommens Bürgeranliegen vom 12.07.2021**

Herr Kauer erklärt, dass leider auf die Realisierung des Anschlusses 2023 gewartet werden muss.

Frau Achhammer erklärt, dass, wie gesagt, schon alles ausgereizt ist und der BA das Thema schon so gut ausgearbeitet hat wie es geht.

Herr Kauer schlägt entsprechend die Beantwortung des Bürgeranliegens durch den BA in eigener Zuständigkeit vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Einmündung Siedlerstr. und Görzerstr.: Kennzeichnung der Görzer Str. im Bereich der Eingänge zum DJK Fasangarten als reine PKW Parkplätze zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
Bürgeranliegen vom 22.07.2021**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens an das Mobilitätsreferat mit der Bitte um dringende Behandlung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

3.2.1 **Künstlerisches Graffiti an der Unterführung des Fuß-Radwegs Krehlebogen unter der Ständlerstraße
Bürgeranliegen vom 13.07.2021**

Herr Bohlig erklärt, dass diese Unterführung schon öfters mit Graffiti Kunstwerken ausgestattet wurde. Leider wurden diese Graffiti öfters überschmiert. Im Kulturreferat gibt es ein Kompetenzteam mit einem eigenen Budget. An dieses soll das Anliegen weitergeleitet werden.

Frau Schweizer erklärt, dass dem Antragssteller empfohlen werden sollte auf die Wilhelm-Busch-Realschule zuzugehen und sich an das Kompetenzteam des Kulturreferats zu wenden. Außerdem sollte informiert werden, dass der BA zur Not, wenn kein Geld vorhanden ist, das Projekt mit Geld unterstützt.

Herr Kauer schlägt zusammenfassend die Weiterleitung an die Schule, mit dem Angebot einer Begleitung/Unterstützung durch den BA, vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 **Präsentation der SWM zum Ortstermin zur Geothermie in Riem und dem Status der Geothermie am Michaelibad
hierzu: Planungen zur Geothermie in Perlach/Neuperlach
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 23.01.2020 aus dem Ferienausschuss am 29.04.2020
Finale Präsentation vom 12.10.2020 zur Information des BA 16 zu Klimaschutz und Geothermie im 16. Stadtbezirk
Zwischeninformation zum Projekt Geothermie Michaelibad vom 04.03.2021
Handout zur Vor-Ort-Begehung vom 12.07.2021
(vertagt in der Sitzung vom 08.07.2021)**

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 3, Punkt 3.3.1

Herr Kauer erklärt, dass hierzu der Ortstermin am 12.07.2021 stattfand.

Herr Sebald erklärt, dass im Unterausschuss gespürt wurde, dass es einiges an Redebedarf gibt und trägt das Fazit aus dem UA an die SWM vor:
Der UA unterstützt weitgehend den Bau der Geothermieanlage, wobei folgende Fragen vom UA zur Beantwortung an die SWM gestellt werden: Die Fällung der vielen alten Bäume bereitet große Bauchschmerzen – wo ist die Kompensation angedacht? Ist die 10m Wand zum Lärmschutz um die Bohrstelle unbedingt nötig? Könnte deshalb nicht auf die Fällung von einigen Bäumen verzichtet werden? Könnte man den Bürger*innen am Hachinger Bach Lärmschutzfenster spendieren, um die Lärmschutzwand zu umgehen? Ein Konzept der Bürgerbeteiligung muss erstellt werden. Warum ist der Grillplatz (bisher Variante 3) keine Alternative mehr? Bei Variante 1 muss ein altes Personalwohnhaus abgebrochen werden. Dieses wird von einer älteren Frau bewohnt – eine Ersatzwohnung muss zur Verfügung gestellt werden? Werden Häusern entlang des Hachinger Bachs möglicherweise Ersatzleistungen gezahlt? Wer haftet für Schäden, wenn bei der 2,5 jährigen Bohrung bei Häusern rund herum Risse entstehen? Wer haftet für Schäden bei anderen Bau-

ten? Nach Auskunft der SWM Experten gibt es keine Anhydrid Schicht.

Herr Soukup erklärt, dass die CSU Fraktion die folgenden Anmerkungen zum UA Bericht hat: Man ist jetzt noch zu früh um eine Meinung abzugeben, dass man grundsätzlich zustimmt, da man noch nicht die endgültige Planung hat. Deshalb sollte die Entscheidung zurückgestellt werden, bis man die Antwort auf die Fragen, vor allem wann die Bürger in die Informationskette mit eingebunden werden, vorliegen. Auch beim Lärmschutz will man keine Einbußen machen, bei den langen Bohrungen muss man die Anwohner maximalst schützen, deshalb sollte man den maximalen Lärmschutz ins Zentrum rücken.

Frau Schweizer erklärt, dass das beste Lärmschutzfenster nichts bringt, wenn es offen ist und 2,5 Jahre eine sehr lange Zeit ist. Bürger*innen, die mit offenem Fenster schlafen würden sich bedanken, wenn die Lärmschutzwand nicht errichtet wird.

Herr Sebald erklärt zu den Lärmschutzfenstern, dass es selbstverständlich ist, dass diese Alternative nicht angewendet wird. wenn nur eine Hausbesitzer diese Alternative ablehnen sollte.

Frau Katzinger erklärt zum Thema Lärmschutzfenster, dass die Frage im Fragenkatalog gelassen werden sollte, damit die SWM zu der Frage antworten und die Anwohner hierzu befragt werden. Zur Variante 1 und Variante 2 sollte auch angefragt werden, wie viele Bäume gefällt werden müssen.

Herr Clemens ergänzt zur grundsätzlichen Zustimmung, dass gesagt wurde, dass die Intention Geothermie in München unterstützt wird, aber die Genehmigung noch aussteht und damit nicht ausgesagt werden sollte, dass der BA, egal was kommt, dem Vorhaben positiv gegenüber steht.

Bei den Lärmschutzwänden kam in der Diskussion im UA heraus, dass man die Bürger*innen einbinden möchte um nochmals mit Lärmgutachten auch diese in Erwägung zu ziehen, um damit möglicherweise den ein oder anderen Baum zu erhalten, da an manchen Stellen die Lärmschutzwand nicht so hoch errichtet werden muss und man einen Mix hat und nicht sagt, dass mit der Lärmschutzwand alles erledigt ist.

Herr Döll erklärt, dass er die Installation von Lärmschutzfenstern für problematisch hält, da die Anwohner nicht wissen, welcher Lärm auf sie zukommt, wenn sie u.a. in Ihrem Garten stehen. Deshalb plädiert Herr Döll dafür, dass der möglichst beste bauliche Lärmschutz verwendet wird. Rein auf Lärmschutzfenster zu setzen hält Herr Döll für problematisch.

Frau Katzinger erklärt, dass die SWM diesbezüglich einfach einmal Stellung nehmen sollen. Des Weiteren sollen die SWM versuchen die Planungen, in Hinsicht auf dem Lagerplatz, anders zu gestalten, damit einige Bäume doch gerettet werden können.

Herr Kauer erklärt, zur Sortierung, dass was die SWM zur Information der Bezirksausschüsse geleistet haben grundsätzlich anerkennenswert ist und es eine solide Informationspolitik gibt. Aber mit jeder Veranstaltung kommt ein Scheibchen hinzu. Ursprünglich wurde bei einer Veranstaltung im Kulturzentrum festgestellt, dass auch in der Ständlerstr. wahrscheinlich eine Geothermieanlage hinzukommt, und beim Ortstermin am 12.07. wurden nun aus den sechs Bohrungen acht Bohrungen. Dies hinterlässt ein mulmiges Gefühl was noch kommen kann. Was zu dem Thema bis jetzt überhaupt noch nicht gehört wurde ist die Stimme der Bürgerinnen und Bürger. Dies fehlt noch, weswegen Herr Kauer den BA davor bewahren will heute zu dem Vorhaben ein positives oder negatives Votum abzugeben. Zuerst müssen die Bürger, die vom BA vertreten werden, gehört werden. Zweitens: Lärmschutz ist Pflicht. Lärmschutzfenster können eine Ergänzung sein, aber die Lärmschutzwand wird benötigt um auch den Badebetrieb zu schützen und den 14. Stadtbezirk vor den Auswirkungen zu schützen. Das Motto sollte lauten: Eher mehr als weniger Lärmschutz.

Die SWM sollen die Bürgerschaft beteiligen und hierzu valide Lärmschutzwerte liefern. Herr Kauer bevorzugt die Verlegung der Geothermie zur Liegewiese, anstatt zur Heinrich-Wieland-Str., aber Herr Kauer erklärt, dass auch die Auswirkungen auf die Bäume, wie von Frau Katzinger erwähnt, beachtet werden müssen. Es soll, wie vom Unterausschuss angeregt, auch nachgefragt werden wieso der Grillplatz nicht mehr in Frage kommt, was mit der Personalwohnung geschehen soll und wer hier zahlt und es muss natürlich auch geklärt werden, was bei Schäden an anderen Bauten passiert. Herr Kauer schlägt, aus den gemachten Erfahrungen, vor heute kein Votum zur grundsätzlichen Unterstützung des Vorhabens abzugeben, lieber mehr als weniger Lärmschutz zu fordern, sich bei den Varia-

nten nicht festzulegen, eine vergleichende Gegenüberstellung zum Thema Baumschutz zu fordern, die Bürgerbeteiligung einzufordern und die sonstigen Fragen des UA zum Thema Baumschutz weiterzuleiten.

Herr Nüßle erklärt, dass der BA einen Satz voranstellen sollte, dass er Geothermie an sich unterstützt, aber sich erst dann endgültig festlegen kann, wenn die Antwort zu den Fragen des BA vorliegt.

Herr Kauer erklärt, dass jeder für sich selbst entscheiden kann, ob er offen für diese regenerativen Energien ist, dies hier aber nicht das Thema ist und man sich mit dem konkreten Einzelfall auseinandersetzen muss. Deshalb ist die Empfehlung von Herrn Kauer, dass keine Notwendigkeit zu einer grundsätzlichen Äußerung zu der Technologie besteht, sondern, dass es um die Einschätzung des Einzelvorhabens vor Ort geht.

Herr Ehrlicher erklärt, dass er Herrn Nüßle nachvollziehen kann, da es kurzfristig gedacht ist, wenn man sagt, dass man die Geothermie vor Ort ablehnt, weil man für den Schutz der Bäume ist.

Herr Döll erklärt, dass vorher von den Stadtwerken geklärt werden soll, wie und wo genau gebaut werden soll. Vor der Entscheidung muss bekannt sein, was Sache ist.

Frau Schwinghammer erklärt, dass sie sich Herrn Nüßle und Herrn Ehrlicher anschließt. Deshalb könnte formuliert werden, dass Geothermie grundsätzlich unterstützt wird, aber man das Vorhaben konkret betrachtet.

Herr Soukup erklärt, dass die Trennung beibehalten werden sollte. Die Geothermie ist für die Zukunft sehr wertvoll und unterstützenswert, aber danach wird man nicht gefragt. Man kann die Geothermie am konkreten Standort erst entscheiden, wenn die Fragen des BA beantwortet sind und die Bürger beteiligt wurden. Herr Soukup erklärt, dass er persönlich die Technologie unterstützt aber er den Beschluss des BA ganz auf das Bauvorhaben beziehen würde.

Herr Sebald erklärt, dass dies nicht getrennt werden kann, die beiden Punkte zusammengehören und die Idee einer Präambel, dass der BA der Geothermie grundsätzlich positiv gegenübersteht, vor den Fragen gut ist.

Frau Katzinger erklärt, dass die Geothermie in Zukunft benötigt wird, um München im Winter warmzuhalten. Das Heizkraftwerk Unterhaching wird in Zukunft abgestellt und eine Geothermieanlage kann nur errichtet werden wo Erdwärme vorhanden ist. Aber Geothermie wird generell in Zukunft benötigt.

Herr Thalmeir erklärt, dass er generell für Geothermie ist und es Klimaschutz nicht zum Nulltarif geben wird. Der Lärm ist hier, im Gegensatz zum U-Bahnbetriebshof, zeitlich auf die Bauphase begrenzt. Der BA hat die Verantwortung als gewählte Vertretung des Stadtbezirks alles zu tun, um die Auswirkungen des Projekts so gering wie möglich zu halten. Deshalb ist Herr Thalmeir dafür beides zu tun, d.h. sich für die Technologie aussprechen und das Bauvorhaben vor Ort beurteilen. Das Thema Schallschutz sieht Herr Thalmeir wie Herr Döll: Aktiver Schallschutz geht vor passivem Schallschutz. Aber das Projekt sollte von Anfang an nicht nur von kritischen Standorten belegt werden.

Herr Soukup erkundigt sich zum Aufhänger, ob es sich um die Präambel zum Fragenkatalog handelt und führt weiter aus, dass es sich um keine offizielle Stellungnahme, sondern die Weiterleitung von einigen Fragen handelt. Man kann gerne sagen, dass man die Technologie unterstützt, aber es fehlt der Aufhänger hierfür.

Frau Burkhardt erklärt, dass Sie der Präambel nur mit dem Wortlaut erneuerbarer Energie und regenerativer Energie, und nicht Geothermie alleine, zustimmen würde.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass der BA auch Teil des Ganzen ist und sich für einen guten ÖPNV als auch für erneuerbare Energien einsetzen muss. Es ist richtig das Ganze insgesamt zu begrüßen und zu sagen, dass es notwendig für München ist, die Fragen zu stellen und Alternativen zu haben, um das Beste für die Bürger rauszuholen. Es muss auch bedacht werden, dass die gefälltten Bäume auch einen Lärmschutz für die Anwohner geboten haben. Die Bürger müssen zu dem Thema beteiligt werden.

Herr Kauer lässt den Bezirksausschuss zu den einzelnen Punkten abstimmen.

Die Fällung der vielen alten Bäume bereitet dem Bezirksausschuss große Bauchschmerzen – wo ist die Kompensation angedacht?
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Die Bürgerbeteiligung ist zwingend noch in diesem Jahr herzustellen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Lärmschutz ist für uns Pflicht, es gilt eine Mischung aktiver und passiver Lärmschutzmaßnahmen anzustreben und mit den Bürgern zu erörtern.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss trifft keine Entscheidung zwischen den in Frage stehenden Varianten des Standorts des zu errichtenden Heizstationgebäudes, sondern möchte zuvor einen Vergleich der Baumbilanz für beide Varianten, sprich wie viele Bäume müssen für welche Variante gefällt werden.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Warum ist der Grillplatz (bisher Variante 3) keine Alternative mehr.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Eine Ersatzwohnung, für die bei Variante 1 abzubrechende, alte Personalwohnung, die von einer älteren Frau bewohnt wird, muss zur Verfügung gestellt werden.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Welche Ersatzleistungen gibt es bei Schäden an Häusern entlang des Hachinger Bachs und wer haftet für Schäden bei anderen Bauten? Nach Auskunft der SWM Experten gibt es keine Anhydrid Schicht.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Der folgenden Präambel zum Thema wird **mehrheitlich zugestimmt**:
Die Technologie Geothermie und erneuerbare/regenerative Energie wird vom BA grundsätzlich begrüßt, aber das Thema wird vor Ort intensiv und kritisch begutachtet.

3.3.2 **Antrag zur Korrektur des Baumverlustes in Ramersdorf-Perlach Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 02.05.2021 (vertagt in der Sitzung am 08.07.2021)**

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 4, Punkt 3.3.2

Der Antrag wurde entsprechend dem Bericht des Unterausschusses zurückgezogen.

Der Antrag wird entsprechend so **einstimmig für erledigt erklärt**.

3.3.3 **Eine Landesgartenschau für den Stadtrand Antrag der CSU Fraktion vom 15.07.2021**

Herr Sebald schlägt die folgende Ergänzung vor:
„Zugleich soll die LGS auch der aktuellen Klimaveränderung, der Förderung der Biodiversität und der Nachhaltigkeit verpflichtet sein und dafür Lösungsmöglichkeiten anbieten. Beispielhaft sei hier die Verwendung von heimischen Wildpflanzen, das Anlegen verschiedener Geländestrukturen und das Aufzeigen von ökologischen Zusammenhängen genannt.“

Der Bezirksausschuss stimmt, nach längerer Diskussion, der **Weiterleitung des Antrags mit dieser Ergänzung einstimmig** zu.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

3.4.1 **Bezirksausschuss 16 lobt Preis für bürgerschaftliches Engagement aus Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 29.03.2021 (vertagt in der Sitzung am 08.07.2021)**

Herr Soukup berichtet, dass der Termin für die kleine Arbeitsgruppe aus den Fraktionen am 13.08.2021 feststeht, an den erweiterten Vorstand gesendet wird und stellt entsprechend einen GeschO-Antrag zur weiteren Vertagung in die kleine Arbeitsgruppe aus den Fraktionen für die vorgesehene Ausarbeitung.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.2 **Nachtrag zum Ortstermin „Verbesserungen für das Jugendspielen im Wilrampark“ am 19.07., 17.00 Uhr
Empfehlung aus dem UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung am 20.07.2021**

Frau Achhammer stellt den Antrag des UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung vor.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags, mit der Willenserklärung zu finanzieren, vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 **Waldperlach: Nachfragen zur ungezügelter Bebauung, insbesondere zur Errichtung des MVG-Betriebshofs Süd
Bürgeranliegen vom 04.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 3.5.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-

3.7 Sonstige Anträge
-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Hochackerstraße zwischen Anneliese-Fleyenschmied-Straße und Balanstraße - Einrichtung einer Tempo 30-Zone
Frist zur Stellungnahme bis 04.08.2021**

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 4.1.1

Dem Votum des UA wird **mehrheitlich zugestimmt**.

4.1.2 **Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen: Vorschlag des Behindertenbeirates**

Bericht aus dem UA Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 4.1.2

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Plettstraße
Frist zur Stellungnahme bis 15.08.2021**

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Anhörung vor, aber es soll nachgefragt werden, warum auf dem Plan das Kreuz nicht bei der entsprechenden Hausnummer befindet.

Hierzu wird zu den Gründen nachgefragt.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.4 **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Niemöllerallee
Frist zur Stellungnahme bis 08.09.2021**

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Anhörung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.5 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Balanstraße; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme bis 23.08.2021**

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

4.2.1 **Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020
Fristverlängerung bis 30.07.2021**

Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 4.2.1

Herr Bohlig hat erklärt, dass der Bezirksausschuss zum Stadtbezirksbudget noch gefordert hat, dass ein zeitnaher und detaillierter Verwendungsnachweis nach Abschluss der aus dem Stadtbezirksbudget geförderten Maßnahme an den BA gesendet wird. Bei dem Verwendungsnachweis soll auch die detaillierte Tabelle, in der alle angefallenen Kosten einzeln aufgelistet werden, und nicht nur die bisher übliche Auflistung, bei der die Personal- und Sachkosten lediglich als einzelner Gesamtbetrag angegeben werden, an den BA gesendet werden. Zudem soll dem Bezirksausschuss eine Übersichtstabelle bei der dargestellt wird, wie das bewilligte Geld abgerufen wurde und welche Gelder zurückgeflossen sind, zwei- bis dreimal im Jahr zur Verfügung gestellt werden.

Dem Votum des UA wird, mit dieser Ergänzung, **einstimmig zugestimmt**.

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

4.3.1 **Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München: Prävention und Therapie von Zivilisationskrankheiten
Frist zur Stellungnahme 30.07.2021**

Bericht aus dem UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 4, Punkt 4.3.1
Dem Votum des UA wird, als eine zustimmenden Kenntnisnahme, **einstimmig zugestimmt**.

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

4.5.1.1 **Balanstr. 234 - Fl.Nr.: 16222/24-Sektion VIII - Neubau eines Wohnhauses (21 WE) mit Tiefgarage
Frist zur Stellungnahme 10.09.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 3 bis 4, Punkt 4.5.1.2
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Thomas-Dehler-Str. - Fl.Nr.: 1800/62-Perlach - Neubau eines Gebäudes mit Misch-
nutzung ("Neue Mitte Perlach") - TEKTUR zu 1.1-2018-27332-31
Frist zur Stellungnahme: 06.08.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 2 bis 3, Punkt 4.5.1.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 **Weitere Anhörungen**
-/-

4.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

4.6.1.1 **Langbürgenerstraße, kulturelle Veranstaltung "Kinderkino Open Air" am 10.09.2021
Frist zur Stellungnahme: 27.08.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
Siehe Anlage 6, Seite 1 bis 2, Punkt 4.6.1.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.2 **Ostpark Theatron, Kulturelle VA "Erlebensverlust" am 21.08.2021 (Ersatztermin
22.08.2021)
Frist zur Stellungnahme: 10.08.2021**

Der Bezirksausschuss stimmt, nach kurzer Diskussion, der Veranstaltung mit dem Hinweis, dass die Musik/Veranstaltung, wie vom Kreisverwaltungsreferat beim Ortstermin vorgeschlagen, um 22 Uhr endet und danach der Abbau stattfindet, **einstimmig** zu.

Zusätzlich stimmt der Bezirksausschuss einem Antrag von Frau Achhammer, dass die Bäume zurückgeschnitten werden sollen, damit die Beleuchtung beim Theatron ordnungsgemäß ist, **einstimmig** zu.

4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
-/-

4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

4.6.3.1 **Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz
Anhörung der Bezirksausschüsse zu notwendigen Anpassungen in der Anlage 1 der BA-Satzung „Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse“
Frist zur Stellungnahme: 26.08.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
Siehe Anlage 6, Seite 2, Punkt 4.6.3.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**, wobei dass betrachten der Satzung durch die Unterausschüsse von diesen selbst über eine längere Zeit gemacht werden sollte und nicht Teil der Stellungnahme ist, sondern auch in einen Antrag münden kann.

4.6.4 **Weitere Anhörungen**
-/-

4.7 **Sonstige**
-/-

5 **Berichte**

5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**

5.1.1 **Baumschutz**

5.1.1.1 **Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung zu Fällungsanträgen und Baumbestandsplänen**

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Enrico Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Ramersdorf bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„Am Blankstadl 2 – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden

Chiemgaustr. 120 – Fällantrag ohne EP

Kann zugestimmt werden

Ramoltstr. 27 – Fällantrag mit EP

Zugang zum Baum nicht möglich, keine Empfehlung

Werinherstr. 110 – Fäll- bzw. Änderungsantrag mit EP

Kann zugestimmt werden

Balanstr. 152 – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden

Langbürgener Str. 2 – Fällantrag mit EP

Fraglich, ob der untere Teil des Baumes durch Schutzmaßnahmen regenerieren könnte, (Pilzmittel, Rinde)

Man sollte schon versuchen den Baum zu erhalten

Hofangerstr. 49e – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden, wenn es die UNB auch so sieht

Hofangerstr. 15a – Fällantrag ohne EP

Keine Zustimmung, nur wegen Wachstumseinschränkungen kein Fäll Grund“

Herr Frieder Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Perlach/Neuperlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„Friedrich-Engels-Bogen 18 – Fällantrag mit EP

Empfehlung wenn möglich Rückschnitt, sollte jedoch dadurch die Vitalität im Verlauf beeinträchtigt werden dann Fällung mit EP

Goldschaggbogen 16 – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden

Stephensonplatz 1 – Fäll- bzw. Änderungsantrag

Kann zugestimmt werden

Hugo-Lang-Bogen 55 – Fällantrag

Kann zugestimmt werden, sobald Antrag vorliegt

Schneckestr. 2 – Fällantrag ohne EP

Kein Zugang möglich, Bäume sehen über den Zaun her unauffällig aus, mögliche innere Fäule unklar, somit keine Zustimmung vorerst, mögliche Fäule sollte geklärt werden“

Herr Sebald hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Waldperlach und drei Vertretungsfälle aus Perlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„Eulenspiegelstr. 43

Fällung einer Nordmantanne; die Tanne ist augenscheinlich in einem guten Zustand. Es

bestehen Bedenken, dass die Tanne mit ihren Wurzeln die Terrasse und evtl. das Mauerwerk angreift. Außerdem bestehen Bedenken bei einem voraussichtlichen Sturm. Falls die UNB hier Sicherheitsbedenken sieht, wird der Fällung zugestimmt, sonst nicht. Bei einer Fällung soll eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden.

Unterbiberger Str. 15

Fällantrag einer mehrstämmigen Birke, die wohl weit überwiegend aus Totholz besteht. Gegenüber im Nachbargrundstück besteht ein Kinderspielplatz. Auf Grund der Höhe der Bäume ist nachvollziehbar, dass Sicherheitsbedenken bestehen. Eine Mitarbeiterin einer Fällfirma war ebenfalls anwesend. Nachdem es durchaus sein kann, dass Gefahr im Verzug ist, wird auf meine Anregung hin der Baum in den nächsten Tagen um ein Drittel gekürzt. Ob aus Sicherheitsgründen der Baum ganz gefällt werden muss, ist durch die UNB zu prüfen. Wenn nach der Kürzung keine Sicherheitsbedenken mehr bestehen, wird es befürwortet, dass das restliche Totholz bestehen bleibt. Ansonsten soll nachgepflanzt werden.

Hofer Str. 21

Fällantrag von drei Robinien und einer Weide im Innenhof; Die vier Bäumen sollen wegen der Sanierung des UG gefällt werden. Teilweise sind die Bäume in einem sichtbaren schlechten Zustand, teilweise nicht. Die Frage ist, ob sie langfristig gerettet werden können. Eine Wiederbepflanzung mit Bäumen nach der Sanierung ist nicht geplant, sondern mit Büschen und ähnlichem. Evtl. kann hier die UNB beratend eingreifen. Es gibt sehr wohl Bäume, die auch mit wenig Boden zurechtkommen. Falls darüber hinaus Sicherheitsaspekte bestehen, wird einer Fällung zugestimmt. Eine Ersatzpflanzung soll auf alle Fälle vorgenommen werden, u. U. an einem anderen Ort.

Hofer Str. 21, zweiter Antrag

Fällantrag von fünf Bäumen (Kiefer, Roteiche, Kirsche, Robinie und Schw. Mehlbeere); nur die Kiefer und die Roteiche haben einen Umfang von über 80 cm. Ein Baum der unter 80 cm Umfang hatte fehlte bereits.; Die Bäume sollen gefällt werden, weil das Gebäude an die DB vermietet wurde und am Baumstandort ein Lokführersimulator gebaut wird. Die Bäume sind erkennbar nicht geschädigt, eine Fällung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürwortet werden. Die Frage ist, ob das beabsichtigte Bauen eines Simulators auch mit der Fällung der Bäume die unter 80 cm Umfang haben, ermöglicht werden kann. Eine Ersatzpflanzung, auch mit mehreren Bäumen, wird vom Antragsteller gerne vorgenommen, möglichst aber an einem anderen Ort.“

Frau del Bondio hat folgenden Bericht für die Baumbestandspläne bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„Balanstr. 234

1 Tanne, 1 Fichte, 1 Hemlocktanne, zustimmen

Balanstr. 211

keine Baumfällung beantragt

Hofangerstr. 30

1 Fichte, zustimmen

Isengaustr. 23

14 Bäume (alle), vertagen bis zur nächsten UA Sitzung, bzw. ablehnen

Kurt-Eisner-Straße 4

keine Baumfällung beantragt

Rosenheimer Straße 116

2 Säulenpappeln, 2 Hängebirken, zustimmen

Waldheimplatz 2

7 Bäume (alle), vertagen bis zur nächsten UA Sitzung, bzw. ablehnen“

5.1.2

Kinder

-/-

5.1.3 Jugend

-/-

5.1.4 Senioren/-innen

Frau Wolf-Tinapp berichtet, dass dem BA von PIA ein Projekt vorgestellt werden soll, dass in verschiedenen Einrichtungen vorgestellt werden soll, um nach und nach zu Strukturen zu kommen.

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

-/-

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

5.1.8 Integration

-/-

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Frau Meier-Credner berichtet wie folgt:

„1. Am 20. Juli 2021 gab es einen letzten Ortsbegehungstermin vor den Schulferien mit einer der "Projektschulen", die mit ihren Abschlussklassen Projekte der Erinnerung durchführen, der Erinnerung an zur NS-Zeit Verfolgte und Deportierte, die im Bezirk Ramersdorf-Perlach gewohnt haben.

2. Am Montag, den 26. Juli fand eine digitale Konferenz der Fachstelle für Demokratie statt für die Beauftragten gegen Rechtsextremismus in den Bezirksausschüssen. Es ging um die Zunahme von Hass- bzw. Vorurteils kriminalität in ganz München, somit auch in unserem Bezirk, die uns in Zukunft mehr und mehr beschäftigen wird. Inzwischen gibt es eine detaillierte Studie darüber.

3. Zuletzt möchte ich an Sie eine Nachricht weitergeben, die mich heute von der Pfarrerin von St. Paulus erreicht hat:

Wie ich Ihnen bereits mitteilte, plant die Gemeinde St. Paulus in der Sebastian-Bauer-Straße 21 - 23 für den Kirchweihstag, den 12. September eine Gedenkfeier am Gemeindehaus von St. Paulus. Dort soll im Anschluss an den Gottesdienst eine Tafel eingeweiht werden, die an die Ermordung von zwölf Perlacher Bürgern im Jahre 1919 erinnert. Der Bezirksausschuss hat für diese Tafel 75 % der Kosten übernommen.

Programm:

9.30h Gottesdienst

10.30h Einweihung

Weißwurstfrühstück im Gemeindesaal oder Kirchgarten

Bei coronabedingten gastronomischen Einschränkungen:

nur Prosecco in Dosen vor der Gedenktafel

12h und 14h Kirchenführungen

anlässlich des "Tages des offenen Denkmals"

10h bis 16h das Perlacher Archiv ist für Bürgerinnen und Bürger geöffnet. "

Es wird gebeten, dass sich, wer Interesse an einer Teilnahme hat, bei Frau Meier-Credner meldet, damit bekannt ist, wie viele Leute Interesse haben.

Herr Kauer erkundigt sich, ob jemanden die E-Mail Adresse von Frau Meier-Credner nicht vorliegt. Kontaktaufnahme ist auch über die BA-Geschäftsstelle möglich.

Frau Meier-Credner bittet Herrn Kauer und die Geschäftsstelle darum, dass Ihr dabei geholfen wird, damit sie die Wortbeiträge besser versteht. Herr Kauer weißt auf die Induktionsschleifen, die an den Türen des Kulturzentrums ausgeschrieben sind, hin. Das Vollgremium stellt zudem fest, dass heute die Tischmikrofone leise eingestellt waren.“

5.1.10 Radverkehr

-/-

5.1.11 **Internet** -/-

5.2 **Berichte aus den Unterausschüssen**

5.2.1 **Mobilität**

Herr Höcherl erklärt, dass er zum Runden Tisch Kontakt mit dem Mobilitätsreferat aufgenommen hat und den BA auf dem Laufenden hält.

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3 bis 6, Punkt 6.1.1 bis 7.1.7

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 08.07.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese zur Kenntnis genommen werden sollten.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

Herr Bohlig erklärt, dass das Kulturreferat vor neun Wochen eine Anfrage an den BA gerichtet hat, ob der BA sich mit Veranstaltungen zum Thema Kultursommer in der Stadt beteiligt und der BA bereit ist Gagen zu übernehmen. Herr Bohlig hat sich hierzu erkundigt und am 22. Juli, nach neun Wochen, eine E-Mail erhalten hat, die er im Gremium verlesen hat.

Der BA stellt **einstimmig** fest, dass hierzu nichts gemacht werden kann.

5.2.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 4 bis 6, Punkt 6.3.1 bis 7.3.3

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 08.07.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.3.2 und 6.3.5, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für die Tagesordnungspunkte 6.3.2 und 6.3.5 ist die Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

Siehe Anlage 3, Seite 2 bis 4, Punkt 6.4.1 bis 7.4.4

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 08.07.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.4.1, 6.4.2 und 6.4.4, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für die Tagesordnungspunkte 6.4.1, 6.4.2 und 6.4.4 ist die Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Beschlussempfehlung für 6.4.1 **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Beschlussempfehlung für 6.4.2, mit der folgenden, von Herrn Soukup vorgeschlagenen, Ergänzung, **einstimmig zugestimmt**:

Der Bezirksausschuss beantragt, dass auch geprüft werden soll, dass der Volleyballsport des DJK untergebracht werden kann und fordert, dass darauf eingegangen wird, was mit der Möglichkeit ist den Volleyballsport des DJK dort unterzubringen.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Beschlussempfehlung für 6.4.4, nachdem von Herrn Kauer erklärt wurde, dass es sich nur um eine Absichtserklärung handeln kann, da über einen etwaigen Budgetantrag noch abgestimmt werden müsste, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
 Siehe Anlage 5, Seite 4 bis 5, Punkt 6.5.1.1 bis 7.5.4.6
 Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 08.07.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese zur Kenntnis genommen werden sollten.
 Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
 Siehe Anlage 6, Seite 2 bis 4, Punkt 6.6.1 bis 8.2.1
 Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 08.07.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.6.2, 6.6.5 und 7.6.2.4 zur Kenntnis genommen werden sollten. Für die Tagesordnungspunkte 6.6.2, 6.6.5 und 7.6.2.4 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.
 Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahmen **einstimmig zugestimmt**.
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**
in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse
- 6.1 Mobilität**
- 6.1.1 **Werinherstr. 120: Forderung von Maßnahmen zur Vermeidung, dass Kraftfahrzeuge bei der vorgelagerten Fußgängerplattform und der Rampe für Fahrradfahrer parken**
Antwortschreiben der Polizei zu einem Bürgeranliegen
- 6.1.2 **Parkproblematik auf dem Oskar-Maria-Graf-Ring**
Antwortschreiben des Mobilitätsreferat zu einer Bürgeranfrage
- 6.1.3 **Gefahrenstelle dringend entschärfen: Tempo 30 über die Brücke an der Hochäckerstraße; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02242**
- 6.1.4 **Anfrage zum Zeitpunkt des Umbaus der Bushaltestelle Woferlstraße**
- 6.1.5 **Barrierefreie Ertüchtigung der blauen Brücke in der Quiddestraße bei der Lätarekirche; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02314**
 Die Tagesordnungspunkte 6.1.1 bis 6.1.5 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 6.2.1 **Pfanzeltplatz für Vereine und Veranstaltungen sichern**
BA-Antrag Nr. 20- 26 / B 01413
 Der Tagesordnungspunkt 6.2.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **Bürgerpartizipation durch Urban Gardening ermöglichen**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02245
 Der Tagesordnungspunkt 6.3.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung vertagt.
- 6.3.2 **1. Kustermannpark: Anfrage, ob eine großflächige Reinigung des Parks im Frühjahr und eine öffentliche Toilette geplant werden**
2. Grünanlage Wilramstr.: Anfrage, ob öffentliche Toiletten geplant werden und Be-

**schwerde über Glasscherben auf einem überdachten Platz neben den Spielplätzen
3. Ostpark: Anfrage, ob eine weitere öffentliche Toilette geplant wird**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02313

Der Tagesordnungspunkt 6.3.2 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung vertagt.

6.3.3 Toilettenanlage im Ostpark bis zum 50-jährigen Jubiläum fertigstellen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02589

Der Tagesordnungspunkt 6.3.3 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung vertagt.

6.3.4 Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrandt-Str-35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01056

Der Tagesordnungspunkt 6.3.4 wurde, entsprechend des Beschlusses unter TOP 1.2 als Tagesordnungspunkt 6.1.6 in die informelle Arbeitsgruppe/den UA Mobilität vertagt.

6.3.5 Gestaltung des Perlach Parks: Einrichtung einer Notrufsäule im Perlach-Park

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02010

Der Tagesordnungspunkt 6.3.5 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung vertagt.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

6.4.1 Schaukeln auf den Spielplätzen im Perlachpark

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02443

Der Tagesordnungspunkt 6.4.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.5.1.1 Waldperlacher Str. 73 - Fl.Nr. 2199/52 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6WE) mit Mehrfachparkergaragen mit Bescheid vom 09.07.2021

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 Gernersheimer Straße: Anfrage zu einer Baustelle

Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu einem Bürgeranliegen

Die Tagesordnungspunkte 6.5.1.1 und 6.5.2.1 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

**6.6.1 Entsorgunginsel Rotkäppchenplatz
Antwortschreiben des AWM zu einer Bürgeranfrage**

6.6.2 Kinderspielplatz Aribonenstraße, Ecke Kirchseeoner Straße: Ruhestörung und Verschmutzung des Kinderspielplatzes

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00743

Die Tagesordnungspunkte 6.6.1 und 6.6.2 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.

6.7 Sonstige

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

7.1 Mobilität

- 7.1.1 **(U) Sachstandsbericht 2021 zum Radentscheid und Altstadt-Radlring
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03509**
- 7.1.2 **(U) Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03362**
Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 und 7.1.2 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **Verwendungsnachweis: Druck einer Broschüre von Dezember 2020 - Mai 2021 des Antragstellers Freundeskreis der städtischen Schulartunabhängigen Orientierungsstufe München-Neuperlach**
- 7.2.1.2 **Verwendungsnachweis: Formulare Service vom 01.01. - 31.12.2021 des Antragstellers AKA e.V.**
- 7.2.1.3 **Verwendungsnachweis: Modernisierung der Krippe des Antragstellers Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.**
- 7.2.1.4 **Verwendungsnachweis: Anschaffung eines Schaukastens mit Infotafel und Gedenktafel des Antragstellers Evang.-Luth. St. Pauluskirche**
- 7.2.1.5 **Verwendungsnachweis: Anschaffung einer mobilen Bühne für den Bezirk 16 des Antragstellers KulturBunt Neuperlach e.V.**
- 7.2.1.6 **Verwendungsnachweis: Anschaffung von Abrollmulden des Antragstellers THW Förderverein München Ost e.V.**
- 7.2.1.7 **Verwendungsnachweis: Anschaffung von zeitgemäßem Mobiliar des Antragstellers BRK KV München Bereitschaft Perlach**
- 7.2.1.8 **Verwendungsnachweis: MfM-Programm in 2021 des Antragstellers Elternbeirat Grundschule am Strehleranger**
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Beschluss der Vollversammlung vom 05.05.21 (Vorlage Nr. 20-26 / V 02999) „Nicht verbrauchte Mittel Bezirksausschussbudgets einmalig erneut zur Verfügung stellen“, hier: Information für die Bezirksausschüsse zum weiteren Vorgehen**
Die Tagesordnungspunkte 7.2.1.1 bis 7.2.2.1 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **(U) Projektantrag für die Umsetzungsphase „Grüne Stadt der Zukunft II – Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“ im Rahmen der Leitinitiative Zukunftstadt; Stellenbedarf Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03555**
- 7.3.2 **(U) Klimaneutrales München bis 2035
Ziele und Umsetzungsstrategie des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03873**
- 7.3.3 **Spielplatz Perlachpark: Information zur Teilsanierung**
- 7.3.4 **Beginn der Baumaßnahmen in der Grünanlage Im Gefilde, hier: Erstellung der Toilettenanlage**

- 7.3.5 **Im Gefilde "Waldparzelle": Abbau von Spielgeräten**
Die Tagesordnungspunkte 7.3.1 bis 7.3.5 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **(U) Schaffung von Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose: Wiederbelebung des sog. Verkürzten Verfahrens; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03083**
- 7.4.2 **"Ran an die Koffer!" 2022: Entscheidung für den 24. Stadtbezirk Feldmoching-Hausenberg als Einsatz-Stadtbezirk**
- 7.4.3 **(U) Errichtung eines Kindertageszentrums mit 5 altersgemischten Gruppen mit je 8 Krippen- und 7 Kindergartenkindern am Hanns-Seidel-Platz 3 (künftig: Fritz-Erler-Str. 12) im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02758**
Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis 7.4.3 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Am Hain 5; Fällungsantrag vom 28.04.2021; Bescheid vom 29.06.2021**
- 7.5.2.2 **Wemdinger Str. 36; Fällungsantrag vom 08.04.2021; Bescheid vom 30.06.2021**
- 7.5.2.3 **Elfenstr. 5-5a; Fällungsantrag vom 28.06.2021; Bescheid vom 02.07.2021**
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **(U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN; Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040 "München - Stadt im Gleichgewicht"**
A) Vorstellung des Entwurfs; B) Weiteres Vorgehen und Beteiligungsprozess
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03346
- 7.5.4.2 **(U) Energienutzungsplan für München – Maßnahmen und Bericht 2021 Sachmittel für das EU-Projekt DecarbCity Pipes 2050**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03626
- 7.5.4.3 **Kölblstraße/Wollanistraße: Informationen zum SWM Fernwärmeprojekt**
- 7.5.4.4 **Informationen für den Bezirksausschuss 16 zum 2. U-Bahn-Betriebshof Neuperlach Süd**
Die Tagesordnungspunkte 7.5.1 bis 7.5.4.4 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Informationsschreiben BA 03/2021: Hybridsitzungen und Sonderausschüsse**
Der Tagesordnungspunkt 7.6.2.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.

- 7.7 **Sonstige**
-/-
- 8 **Termine und Verschiedenes**
- 8.1 **Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 **Mobilität**
- 8.1.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 8.1.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 8.1.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 8.1.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 8.1.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**
- 9 **Nichtöffentlicher Teil**
Herr Kauer schlägt die Kenntnisnahme von TOP 9.1, die Vertagung von TOP 9.2 in den UA/die informelle Arbeitsgruppe, die Kenntnisnahme von TOP 9.3, die Übernahme der Beschlussempfehlung aus dem UA für TOP 9.4, die Übernahme der Beschlussempfehlung aus dem UA für TOP 9.5 und die Vertagung von TOP 9.6 in den UA/die informelle Arbeitsgruppe vor.
Dem wird **so einstimmig zugestimmt.**

Für die Richtigkeit:

München, 11.08.2021

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll

Anlage 1

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



Unterausschuss Mobilität

Vorsitz	Schirmherrschaft	Postanschrift
Paul Höcherl	Gunda Wolf-Tinapp	Landeshauptstadt München Direktorium Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus- schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18 Friedenstraße 40 81671 München

BERICHT

**Für den Bezirksausschuss am 29.07.2021 es gilt das gesprochene Wort
sofern vorab schriftlich verteilt gilt die Sperrfrist, 29.07.2021 19 Uhr**

Datum: 20.07.2021, 19:00 Uhr

KulturBunt Neuperlach, Kulturhaus, Albert-Schweitzer-Straße 62, 81735 München

**Die kompletten Unterlagen können bei Empfehlungen oder Initiativen der Bezirks-
ausschüsse im RIS gefunden und heruntergeladen werden.**

- 1 Allgemeines**
 - 1.1 **Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung**
 - 1.1 Begrüßung
 - 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Unterausschuss ist beschlussfähig
 - 1.3 Entschuldigungen und Vertretungen
Entschuldigt ist Frau Grimm
 - 1.4 Beschluss über die endgültige Tagesordnung
- 2 Entscheidungsfälle**
 - 2.1 **Mobilität**
 - ./

Seite 7

3 Anträge

3.1 Mobilität

- 3.1.1 *Parallele Schaltung der Fußgängerampel beim Life Einkaufszentrum mit den beiden anderen Ampeln
Bürgeranliegen vom 04.06.2021
(vertagt in der Sitzung am 08.07.2021; TOP 3.1.4).*

Beschlussempfehlung:

Nach Rücksprache mit der Antragstellerin wird empfohlen den Punkt nicht weiterzuverfolgen.

Beschluss: mehrheitlich

- 3.1.2 *Problematische Radwegführung an der Kreuzung Innsbrucker Ring / Ottobrunner Straße;
Bürgeranliegen vom 10.07.2021
Vorabzuweisung*

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung und den Bürger zu informieren.

Beschluss: einstimmig

- 3.1.3 *Parksituation in der Demblerstraße;
Bürgeranliegen vom 07.07.2021
Vorabzuweisung*

Beschlussempfehlung:

Es wird die Weiterleitung an die Polizei empfohlen und den Bürger zu informieren, dass nur effektiv gegen LKW über 7,5 t in Wohngebieten vorgegangen werden kann.

Beschluss: einstimmig

- 3.1.4 *Otto-Hahn-Ring: Überlastete Parksituation durch Wohnwägen und Anhänger;
Bürgeranliegen vom 06.07.2021
Vorabzuweisung*

Beschlussempfehlung:

Es wird die Weiterleitung an die Polizei empfohlen, ob es zu vermehrten Unfällen kam.

Beschluss: einstimmig

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

- 4.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Hochäckerstraße zwischen Anneliese-Fleyenschmied-Straße und Balanstraße
- Einrichtung einer Tempo 30-Zone;
Frist zur Stellungnahme bis 04.08.2021
Vorabzuweisung

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung, allerdings sollte Tempo 30/Std bereits 30-50m vor der Anneliese-Fleyenschmied-Straße angeordnet werden.

Beschluss: einstimmig

- 4.1.2 Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen: Vorschlag des Behindertenbeirates
Vorabzuweisung

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt dem Vorschlag zuzustimmen, hält aber eine Aufzählung aller möglichen Umbauten im Stadtteil nicht für zielführend, sondern empfiehlt bei Straßenumbauten (z.B. barrierefreier Umbau von Bushaltestellen) dies zu berücksichtigen.

Beschluss: einstimmig

5 Berichte

5.1. Mobilität

./

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

- 6.1.1 Alte Schienen in der Nailastraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02241

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme

Beschluss: einstimmig

- 6.1.2 Verlängerung der Tramlinie 21 bis nach Neuperlach Zentrum
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01760

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.3 Einsetzen einer Buslinie von der St. Veit-Straße nach Neuperlach Zentrum
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01541

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.4 Verlegung der Endhaltestelle am Waldheimplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01967

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.5 Pop-Up-Kurzzeitparkplätze vor Arztpraxen – Impfungen erleichtern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02351

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.6 Lichtsignalanlage Ottobrunner Str. - Sandgrubenweg/Weddigenstr.: Bitte um
Verkürzung der Wartezeit zum Queren der Ottobrunner

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.7 Information des Baureferats zur Anfrage eines Bürgers zum Ausbau der
Hochäckerstr

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.8 Aufwertung des Fahrradabstellplatzes am Eissportzentrum München-Ost und
Entwicklung zur MVG-Radstation
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01969

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.9 Information des Mobilitätsreferats zu einer Nachfrage des Antragsstellers zum BA Antrags Nr. 20-26 / B 01403 Kreuzung Ottobrunner Straße / Woferlstraße: Prüfung der Einrichtung eines Kreisverkehrs oder einer vorgelagerten Ampel zur Verbesserung der Verkehrssituation

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

7.1.1 (U) Mobilitätsstrategie

2035 Entwurf einer neuen Gesamtstrategie für Mobilität und Verkehr in München Beschluss über die Finanzierung ab 2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03507

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme

Beschluss: einstimmig

7.1.2 München Unterwegs: Shared Mobility - geteilte und vernetzte Mobilität Aktuelle Entwicklungen und Planungen

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme

Beschluss: einstimmig

7.1.3 Stellungnahme des Facharbeitskreises Mobilität im Behindertenbeirat der LHM zum MVG Leistungsprogramm 2022

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme

Beschluss: einstimmig

7.1.4 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Rimstinger Straße; absolutes Haltverbot mit Zusatz "Feuerwehranfahrtszone"

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme

Beschluss: einstimmig

- 7.1.5 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Therese-Giehse-Allee; Anpassung der bestehenden 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme*
- Beschluss: einstimmig*
- 7.1.6 Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 Abs. 1 AEG für das Vorhaben "Erneuerung der Eisenbahnüberführung Werinherstraße" in München Bahn-km 1,633 der Strecke 5551 München-Ost - Deisenhofen
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme*
- Beschluss: einstimmig*
- 7.1.7 Information der Polizeiinspektion 21 zu einem Bürgeranliegen zu Parkverstößen in der Werinherstr.
- Beschlussempfehlung:*
- Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme*
- Beschluss: einstimmig*

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Mobilität

8.1.1 Termine

Die nächste Unterausschusssitzung findet am Dienstag, den 7. September 2021 um 19:00 Uhr voraussichtlich im KulturBunt Neuperlach, Kulturhaus, Albert-Schweitzer-Straße 62, 81735 München statt. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Paul Höcherl
Vorsitzender des Unterausschuss Mobilität BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

Anlage 2

Bezirksausschuss 16 Ramersdorf – Perlach

Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget

Vorsitzender:

Erwin Bohlig
Diplomverwaltungswirt (FH)



Kommunikation:

München, 29.07.2020

Bericht

über die Unterausschusssitzung am Donnerstag, 22. Juli 2021 in der evang.-reform. Kirche in der Kurt-Eisner-Str. 15

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Schriftführung: Simon Soukup

1. Anträge auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget

2.2.1.1

Zuschussantrag des Condrobs e.V. in Höhe von 1.750.- EURO für das Projekt therapeutische Ferienfahrt für unbegleitete junge Geflüchtete nach Berlin im August 2021.

Die Antragstellerin erläutert ihren Antrag. Es soll eine Ferienfahrt für die Einrichtung für minderjährige geflüchtete Jugendliche in Waldperlach im Zeitraum vom 2. – 8. August gefördert werden. Die Einrichtung erbringt einen Eigenanteil in Höhe von gut 50 Prozent. 11 Jugendliche und 3 Betreuer nehmen an der Fahrt teil. Es sollen historische und politisch bedeutende Einrichtungen und Erinnerungsorte besichtigt werden.

Nach den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr und der ebenfalls bezuschussten Reise, sollen nun einige Änderungen im Reiseablauf vorgenommen werden. Ein Unruhestifter aus dem vergangenen Jahr nimmt an der Reise nicht teil. Ferner sind die Jugendlichen in einem Selbstversorgerhaus untergebracht und kümmern sich selbst um die Verpflegung. Entgegen der im Antrag aufgeführten 13 Personen nehmen nun eben 14 Personen teil. Die Gewährung der Mehrkosten wird allerdings nicht beantragt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe zu bezuschussen.

2.2.1.2

Zuschussantrag des Isarlust e.V. in Höhe von 2500.- EURO für das Projekt „Kulturlieferdienst vom 07.05. - 31.12.2021“.

Der Unterausschuss diskutiert intensiv die Antragstellung. Moniert wird, dass der Antrag ohne feste Termine, Örtlichkeiten oder Künstlerprogramm eingereicht wurde. Der Antragsteller hat eine Einladung zur Erörterung des Antrags mit dem Verweis auf letztjährige Vorstellung im BA ausgeschlagen. Ferner liegt die Abrechnung

Seite 7

der im letzten Jahr geförderten Veranstaltungen noch nicht vor. Abgabetermin wäre der 1. Juli 2021 gewesen. Der Zuschuss wird für eine Kulturveranstaltung beantragt, die beim Kreisverwaltungsreferat allerdings als Versammlung bzw. demonstrative Aktion angemeldet wird. Diskutiert wird auch die Befürwortung des Antrags in voller Höhe.

Schließlich werden die intransparenten Spendeneinnahmen während der Veranstaltungen besprochen. Als Bewilligungszeitraum wird 07.05. bis 31.12.2021 angegeben. Dieser Zeitrahmen kann schon jetzt nicht mehr eingehalten werden. Im Vorjahr ist der Antragsteller der Einladung in den Unterausschuss ebenfalls nicht gefolgt. Der im damaligen Antrag angegebene Bewilligungszeitraum reichte von Juni bis Ende September 2020. Bereits einen Tag vor der betreffenden UA-Sitzung hat der Antragsteller beim Direktorium eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis Ende Dezember beantragt. Der vom BA 16 zunächst bewilligte Zeitraum ist nicht eingehalten worden. Laut Aussage hat man sich im August 2020 eine „Auszeit gegönnt“. Der Zuschussbetrag ist allerdings am 14. August 2020 abgerufen worden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich, das Vorhaben abzulehnen.

2.2.1.3

Zuschussantrag des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V. für das Projekt „Sommer-spielaktion 2021 vom 02. - 06.08.2021“.

Der Antragsteller stellt sein Ferienbetreuungsprogramm für 15 Schüler aus Neuperlach im o.g. Zeitraum dar. Es wird ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm von früh bis 17.00 Uhr geben. Das Programm ist durch zahlreiche Ausflüge und Freiluftaktivitäten geprägt. Ein Schlechtwetterprogramm liegt als Reserve bereit. Ein umfassendes Hygienekonzept liegt vor. Der Eigenanteil wird in angemessener Höhe erbracht.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Vorhaben in voller Höhe zu bezuschussen.

2. Anhörungen

4.2.1

Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018-2020;

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen. Die vom BA 16 eingebrachten Vorschläge sollen im Rahmen der weiteren Erläuterungen der Evaluierung im Herbst 2021 mit dem Direktorium diskutiert werden.

Gez. Simon Soukup

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



**Unterausschuss
Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

Vorsitz

Sepp Sebald

Stv. Vorsitz und Schriftführung

Erhard Reinfrank

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die
Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

Protokoll der Unterausschusssitzung

am Mittwoch den 14. Juli 2021 um 19:00 Uhr
im Bräustüberl der Forschungsbrauerei München,
Unterhachinger Str. 78 in 81737 München.

Die kompletten Unterlagen können bei Empfehlungen oder Initiativen der Bezirksausschüsse im RIS gefunden und heruntergeladen werden.

Die Nummerierung der Tagesordnung richtet sich nach der Systematik der Nummerierung der letzten Vollversammlung des BA, ansonsten wird darauf verwiesen, dass es keine Nummerierung aus der VV des BA gibt.

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, weitere Abklärung zur Terminplanung und Tagungsorten

1.1.1 Begrüßung

Sepp Sebald begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des UA

1.1.2 Entschuldigungen und Vertretungen

Anwesend:

Janet Blume, Enrico Büttner, Stephan Clemens, Johannes Ehrlicher, Stefan Lorenz, Franz Ostermeier, Erhard Reinfrank, Sepp Sebald,

Entschuldigt:

*Prof. Thorsten Stengel – Ersatz: Edyta Kolodziej
Alexander Hameder – kein Ersatz*

1.1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.1.4 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt ergänzt:

- 4.3.1 Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München: Prävention und Therapie von Zivilisationskrankheiten. Frist zur Stellungnahme 30.07.2021

Die Tagesordnung wird **einstimmig** genehmigt

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

3 Anträge

3.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 3.3.1 Präsentation der SWM zum Ortstermin zur Geothermie in Riem und dem Status der Geothermie am Michaelibad
hierzu: Planungen zur Geothermie in Perlach/Neuperlach
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 23.02.2020 aus dem Ferienausschuss am 29.04.2020
Finale Präsentation vom 12.10.2020 zur Information des BA 16 zu Klimaschutz und Geothermie im 16. Stadtbezirk
Zwischeninformation zum Projekt Geothermie Michaelibad vom 04.03.2021 (in der Sitzung am 10.05.2021 in einen Ortstermin vertagt)

*Der Ortstermin fand am 12. Juli 2021, um 18.30 Uhr im Michaelibad statt. Die Unterlagen dazu waren bis kurz vor Sitzungsbeginn nicht in Alfresco eingestellt. Beim Ortstermin wurden Handouts verteilt. Es wird festgestellt, dass dieses wichtige Thema noch zusätzlich in den Fraktionen und in der VV des BA diskutiert werden wird. Da nicht alle MG des UA an der Begehung teilnahmen, wurde eine kleine Zusammenfassung der Informationen der SWM gegeben. So beträgt die Bauzeit ca. 2,5 Jahre, es wird an 24/7/365 gearbeitet. Die Lärmbelästigung wird während der Nacht 35 dz nicht überschreiten. Es wird ein neues Verfahren angewandt, das international, aber noch nicht in Deutschland durchgeführt wird. Der Baumverlust ist enorm, ca. 60, teilweise alte, gewachsene Bäume müssen gefällt werden. Es ergaben sich einige Fragen:
Der Standort der Kühlanlage ist noch nicht klar. Wie kann der UA die Begrünung und Gestaltung von Gebäuden beeinflussen? Wie werden die Anwohner eingebunden? Wie wird mit dem Thema Gesundheitsschutz während der Bauzeit umgegangen (Lärmbelästigung durch das Bohren)? Warum genau wird an der geplanten Stelle gebohrt und nicht 10 m weiter?*

Fazit:

Der UA unterstützt weitestgehend den Bau der Geothermieanlage.

Folgende Fragen werden vom UA zur Beantwortung an die SWM gestellt:

- die Fällung der vielen alten Bäume bereitet große Bauchschmerzen – wo ist die Kompensation angedacht?)*
- Ein Konzept der Bürgerbeteiligung muss erstellt werden*
- Lärmschutz. Ist die 10 m Wand zum Lärmschutz um die Bohrstelle unbedingt nötig?*

Könnte deshalb nicht auf die Fällung von einigen Bäumen verzichtet werden?

- Warum ist der Grillplatz (bisher Variante 3) keine Alternative mehr?

- Bei Variante 1 muss ein altes Personalwohnhaus abgebrochen werden. Dieses wird

von bewohnt – eine Ersatzwohnung muss zur Verfügung gestellt werden?

- Häuser entlang des Hachinger Bachs möglicherweise Ersatzleistungen zahlen.

- Wer haftet für Schäden bei anderen Bauten? Nach Auskunft der SWM Experten gibt

es keine Anhydrid Schicht.

- 3.3.2 Antrag zur Korrektur des Baumverlustes in Ramersdorf-Perlach
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 02.05.2021
(vertagt in der Sitzung am 10.06.2021)

Hinweis: Der Antrag wurde in der VV nochmals wegen des Punktes 7.3.2 vertagt

Der Antrag wird von den Grünen in der heutigen Sitzung zurückgezogen.

4 Anhörungen

4.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 4.3.1 Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München: Prävention und Therapie von Zivilisationskrankheiten.
Frist zur Stellungnahme 30.07.2021

Für unseren Stadtbezirk: Projekt Übergang vom Arbeitsleben in die Rente.

Wird einstimmig zur Kenntnis genommen

5 Berichte

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 6.3.1 Zusätzliche Abfallbehälter bei den Bänken am Weg Oskar-Maria-Graf-Ring zum Truderinger Wald
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02244

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort des Baureferates, Gartenbau Unterhalt Süd – Bezirk Ost, Bau-G32 v. 02.06.2021 zur Kenntnis zu nehmen.

*Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise.*

- 6.3.2 Corona-Schnelltest-Angebot in Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02299

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort des Gesundheitsreferates v. 28.05.2021 zur Kenntnis zu nehmen mit dem Zusatz:

Gibt es Pläne für eine weitere mögliche 4. Welle? Die privaten Testzentren werden abgebaut. Deshalb ist ein gut ausgebautes Netz an Teststationen erforderlich.

Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise.

- 6.3.3 Verbesserung der Bürgerinformation über Wegsanierungsmaßnahmen
BA-Antrag 20-26 / B 0204

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort des Baureferates, Gartenbau Unterhalt Süd – Bezirk Ost, Bau-G32 v. 27.05.2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise.

- 6.3.4 Meldung von Baumstandorten im Projekt „Neue Baumstandorte im öffentlichen Grün“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort des Baureferates, Gartenbau Unterhalt Süd, Bau-G3 v. 10.06.2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise..

- 6.3.5 Zusätzliche Notrufsäulen mit Defibrillatoren für den Ostpark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01552

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort des Baureferates v. 10.06.2021 bezüglich der Ablehnung von zusätzlichen Notrufsäulen zur Kenntnis zu nehmen. Bei der Forderung nach Defibrillatoren gibt der UA zu bedenken, dass es nicht nur eine Gefahrenlage am See gibt, sondern generell. Der UA empfiehlt daher, dass das Baureferat seine Aussage zur generellen Ablehnung von Defibrillatoren ändert und wünscht eine Aufstellung an Stellen, die von weitem sichtbar sind. Der Grillplatz eignet sich hier als ein Beispiel

Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise.

- 6.3.6 Neuperlacher Terrasse – ein Pilotprojekt für den Sommer 2021
BA-Antrag 20-26 / B 02243

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Antwort des Baureferates, Tiefbau Verkehrsinfrastruktur Ost, BAU-T1-VI-O v. 21.06.2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise.

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgabe

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 7.3.1 (U) Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG);
Verordnung zur Änderung der Verordnung der Landeshauptstadt München zum Schutz der Naturdenkmäler (Naturdenkmalverordnung) vom 08.09.2011
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03003

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Sitzungsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

- 7.3.2 (U) Baumschutz in der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt **einstimmig** die Kenntnisnahme*

- 7.3.3 Information des Baureferates zu einem Bürgeranliegen bezüglich Rabenkrähen in der Maximilian-Kolbe-Allee und Blattbräune bei Platanen

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die telefonische Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde, an die Bürgerin mitgeteilt durch die Geschäftsstelle des BA per Mail v. 21.06.2021, zur Kenntnis zu nehmen.

*Der Unterausschuss **befürwortet einstimmig** die Vorgehensweise.*

8 Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.3.1 Termine

8.3.1.1 Termin der nächsten Unterausschusssitzung

Der nächste UA tagt voraussichtlich am Mittwoch den **01. September 2021** um 19:00 Uhr im Bräustüberl der Forschungsbrauerei, Unterhachinger Str. 78.

weitere Termine für unseren UA:

Mittwoch den 29. September 2021

Mittwoch den 27. Oktober 2021

Mittwoch den 24. November 2021

voraussichtlich jeweils im Bräustüberl der Forschungsbrauerei

8.3.1.2 Ortstermine, Sondersitzung

./.

Ende: 20:40 Uhr

Sepp Sebald
Vorsitzender des UA

Erhard Reinfrank
Schriftführung



Vorsitzende: Marina Achhammer

Protokoll

für die Sitzung am 20. Juli 2021 um 19.00 Uhr
im Bräustüberl der Forschungsbrauerei Perlach, Unterhachinger Str. 78

Leitung: Marina Achhammer
Schriftführung: Kurt Damaschke
Anwesende: siehe – Teilnahmeliste

1. **Allgemeines**
 - 1.1 Begrüßung
 - 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit – ist gegeben
 - 1.3. Feststellung der Tagesordnung – wie vorgeschlagen beschlossen
2. **Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen**
es liegt nichts vor
3. **Anträge**
es liegt nichts vor
4. **Anhörungen und Stellungnahmen**
es liegt nichts vor
5. **Berichte**
es liegt nichts vor

6. Antworten der Verwaltung

6.4.1. Erweiterung des Spielplatzes im Echopark durch ein Wasserspiel

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02012

Die Antwort der Verwaltung ist nicht zufriedenstellend. Anscheinend glaubt das Baureferat-Gartenbau, dass wir erst seit gestern uns mit Stadtbezirksbelangen befassen. Zum einen fußen die eingebrachten Wünsche auf ein Kinderforum in Neuperlach und auf aktuelle Anfragen der Einrichtungen in der Umgebung. Es bedarf also keiner erneuten Befragung im Rahmen der Stadtsanierung Neuperlach.

Dann möchte das Baureferat-Gartenbau, dass wir auf die Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung Neuperlach warten sollen. Nach den aktuellen Plänen und der Zeitschiene für das Förderprogramm dürften wir dann noch mindestens 10 Jahre warten, da der Echopark im dritten Realisierungsabschnitt liegt, also zum Schluss drankommt. Dann sind die Kinder, die das Wasserspiel u.a. beantragt haben längst erwachsen.

Außerdem befindet sich der Perlach Park, für den auch Maßnahmen gefordert wurden, außerhalb des Umgriffs der Stadtsanierung. Hier braucht man also erst recht nicht auf ein Sanierungsprogramm warten.

Empfehlung: Der BA 16 fordert eine zeitnahe Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen im Spielbereich in beiden genannten Parks. Für den Fall aktueller finanzieller Engpässe möge das Bau-G eine Kostenschätzung vorlegen, damit der BA 16 sich zu einer konkreten finanziellen Beteiligung oder sogar in Gänze einer Bestellung einer städtischen Dienstleistung entscheiden kann.

6.4.2 Zusätzliche Sporthallenkapazitäten in Neuperlach Süd schaffen

BA-Antrag 14-20 / B 07516

Dem UA missfällt grundsätzlich, dass der Vereinssport nachrangig betrachtet wird. Die Bedarfe der Sportvereine gehören laut RBS nicht zu den Pflichtaufgaben, sondern sind nur eine freiwillige Aufgabe. Diese Aussage entspricht nicht dem, was den Vereinen immer wieder gesagt wird: „Sie gehören zur Daseinsvorsorge der Kommune.“ Entsprechend sollte der Vereinssport auch eigenständig gefördert werden und mit Sportanlagen gleichrangig versorgt werden. Erst recht nach der Schule und an den Wochenenden wird viel Sport getrieben, egal ob in offiziellen Sportanlagen oder im öffentlichen Raum.

Es ist zwar gut, dass in großen Sporthallen die Nutzung bis 23.00 Uhr ermöglicht wurde, allerdings kann nicht erwartet werden, dass diese Zeiten voll ausgeschöpft

werden. Welcher Arbeitnehmer oder auch Schüler kann es sich leisten, bis 23.00 Uhr Sport zu treiben und dann früh morgens wieder in der Arbeit oder Schule zu sein?

Empfehlung: Der BA 16 fordert deshalb weiterhin eine grundsätzliche und frühzeitige

~~Einbeziehung der Sportvereine bei der Bedarfsmittlung. Unabhängig von den~~ Schulsportanlagen sollte es in jedem Stadtteil ein Vereinssportzentrum geben, dass sich vorrangig um den Vereinssport kümmert.

Die vom Stadtrat auf Antrag des RBS in 2019 beschlossenen Kriterien für die Bedarfe an Vereinstrainingszeiten sind auf den Prüfstand zu stellen und ebenfalls mit den Vereinen abzugleichen. Dies war damals nicht geschehen – jedenfalls nicht mit den Vereinen aus dem Stadtbezirk 16.

6.4.3 Antwort zum Schreiben des Bezirksausschusses zum Standortbeschluss zur Unterbringung wohnungsloser Einzelpersonen und Paare, Neubau eines Flexi Heims Ständlerstr. 43

Stadtratsbeschluss

Empfehlung: Kenntnisnahme

6.4.4 Jugendfreizeit in Ramersdorf

Antrag 1: Vorlaufprojekt Nightball für Jugendliche in Ramersdorf

Wir bleiben bei unserer bereits ausführlich dargelegten Haltung, dass die Bedarfsmeldungen der sozialen Fachbasis aus dem Jugendbereich zu unterstützen sind. Auch in Ramersdorf muss es ein Angebot für Nightball geben.

Empfehlung: Da das Jugendamt rein aus finanziellen Beweggründen keinen Bedarf sieht, ist der BA 16 bereit, Nightball in Ramersdorf finanziell zu fördern. Der FAK Jugend von Regsam wird entsprechend informiert und gebeten, einen Antrag an den BA 16 zu stellen.

7. Unterrichtungsfälle und Bekanntgaben

7.4.1 NSU-Morde in München

**Erinnern und Gedenken an die Opfer
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V03686**

Empfehlung: Kenntnisnahme

7.4.2.1. Bericht Gleichstellung von Frauen und Männern
Daten – Analysen – Handlungsbedarfe 2020
Sitzungsvorlage Nr, 20-26/V00944

Empfehlung: Kenntnisnahme

7.4.3 Münchner Stiftungsverwaltung – Zahlen, Daten, Fakten 2020

Empfehlung: Kenntnisnahme

7.4.4 Aktion „Ausnahmslos barriereles“

Empfehlung: Kenntnisnahme

8. Termine – Ankündigungen – Sonstiges

Nachtrag zum Ortstermin „Verbesserungen für das Jugendspielen im Wilram-park“ am 19.07., 17.00 Uhr

Angeregt wurde der Ortstermin bereits vor 2 Jahren vor der Corona-Auszeit durch den BA 16 in Absprache mit dem Baureferat-Gartenbau.

Teilgenommen haben neben den BA-Vertreter*innen mit Kollegen vom Bau-G, vom Sozialreferat-Sozialplanung und Handlungsräumkoordinator aus dem PLAN.

Der Park wurde begangen und es wurde festgestellt, dass es sowohl beim Unterstand als auch im Bereich des Bolzplatzes Sanierungsbedarf gibt. Zum Chillen bzw. Treffen sollten Sitzmöbel angeschafft werden und an geeigneter Stelle aufgestellt werden. Für die Mädchen sind diese Treffmöglichkeiten ideal, sie müssen nur in gut einsehbaren Bereichen aufgestellt werden wegen der sog. Sozialen Kontrolle – Sicherheitsaspekt.

Das Baureferat-Gartenbau hat aufgrund der aktuellen Haushaltslage keine Mittel für Neuanschaffungen, lediglich Möglichkeiten im Bestand etwas in Ordnung zu bringen.

Die BA-Mitglieder haben angeregt, dass vom Baureferat-Gartenbau eine Zusammenstellung möglicher zusätzlicher Spiel- und Sitzmöglichkeiten erstellt wird mit Kostendarstellung. Der BA 16 kann dann entscheiden, inwieweit er aus seinem Budget genügend zu finanzieren oder vollfinanzieren kann, um hier zeitnah Verbesserungen zu erreichen.

sagte zu, eine entsprechende Übersicht mit Kalkulation zu erstellen und dem BA 16 zuzuleiten.

Empfehlung: Der BA 16 stimmt dieser Anregung grundsätzlich zu.



**Informelle Arbeitsgruppe
Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung (BSS)**

B e r i c h t

**über die Videokonferenz der informellen Arbeitsgruppe für die
Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und
Stadtteilentwicklung vom 19.7.2021**

(informelle Sitzung ohne Beschlussfassungen)

1. Allgemeines

1.1.1 Begrüßung und Vorstellung eventuell anwesender Gäste

anwesend sind

Bauherrin für das Projekt „Perlach Plaza“

Bauherr, Architekt und Landschaftsarchitektin für das BV Ottobrunner Straße
/Diakon-Kerolt-Weg

Ein Bürger aus dem 16. Stadtbezirk

1.2 Eventuelle Ergänzungen der TO

./.

2. Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen

./.

3. Anträge

3.5.1 Anfrage zur Bauentwicklung in Waldperlach

Bürgeranliegen vom 04.07.2021

Die Antragstellerin ist einigen BA-Mitgliedern aus Ihrer vormaligen Tätigkeit im BA persönlich bekannt.

Das Thema „Nachverdichtung“, speziell die neuen Bauvorhaben in Waldperlach, bilden seit Jahren ein Kernthema des Unterausschusses Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung und sind nahezu in jeder BA-Sitzung auf der Tagesordnung.

Dabei beschränkt sich die Problematik nicht nur auf den Stadtbezirk, sondern betrifft nahezu alle Gartenstadt- und Siedlungsgebiete.

Wenn man die Sitzungen, Diskussionen und Beschlüsse des BA zu diesem Thema aufmerksam verfolgt, so kann man unschwer erkennen, dass der BA in den vergangenen Jahren stets und beständig auf das Problem der immer intensiveren und dichteren Bebauung des Gebietes mit der Folge des Verlustes wertvoller Frei- und Grünflächen hingewiesen und hier auch mehrfach Anfragen sowie Anträge gestellt und Anregungen gegeben hat.

Das Problem ist allerdings vielschichtig, es bestehen divergierende Interessenlagen. Nachdem hier Bauplanungsrecht betroffen ist, besteht zudem eine Gesetzgebungskompetenz des Bundes, so dass gemeindliche oder städtische Regelungen nur in ganz beschränktem Umfang zulässig sind.

Das alles sollte der Antragstellerin aus Ihrer langjährigen eigenen Tätigkeit im BA hinreichend bekannt sein, erst recht dann, wenn Sie die aktuellen Diskussionen im BA 16 verfolgt.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt deshalb, den Antrag nicht weiterzuleiten und in dem vorstehenden Sinne durch den BA 16 zu beantworten.

4.5.1 Anhörungen und Stellungnahmen

Alle Bauanträge digital auf Alfresco vorhanden

4.5.1.1 Thomas-Dehler-Str. - Fl.Nr.: 1800/62 u.a.

Neubau eines Gebäudes mit Mischnutzung ("Neue Mitte Perlach")
TEKTUR zu 1.1-2018-27332-31

Die Fragen im Hinblick auf die bereits vergebenen Nutzungen der „Neuen Mitte Perlachs“ wurden durch die Geschäftsführerin der Bauträgerin persönlich und den mit der Vergabe der Mietflächen betrauten Mitarbeiter des Unternehmens beantwortet.

Die Arbeitsgruppe bedankt sich ganz besonders für die Teilnahme der Entscheidungsträger der Bauträgerin an der Videokonferenz. Dadurch wird deutlich, wie wichtig auch dem Investor qualitativ hochwertige und die Belegung dieses für den Stadtteil fördernde Nutzungen sind.

Anhand einer Präsentation werden die derzeit vergebenen Flächen sowie die noch freien Flächen dargestellt.

Die Bauträgerin teilt die vom Bezirksausschuss schon mehrfach geäußerte Meinung, dass ein wichtiges Kriterium für die Vergabe die Belegung des neuen Zentrums von Neuperlach ist. Gastronomie, Freischankflächen und auch über die üblichen Ladenöffnungszeiten hinausgehenden gastronomische Angebote sind deshalb wünschenswert.

Von Seiten der Arbeitsgruppe wird zudem angeregt, daran zu denken, eine der Ladeneinheiten als „Stadtteilladen“ im Zuge der Umsetzung des ISEK Neuperlach vorzusehen. Ein Stadtteilladen in der Mitte und im Herzen von Neuperlach würde die Bedeutung des Projekts unterstreichen und einen guten Anlaufpunkt an prominenter Stelle darstellen.

Die Bauträgerin hat zugesagt, mit der Landeshauptstadt München, hier der Abteilung für Stadtsanierung, Kontakt aufzunehmen und zu prüfen, ob eine Umsetzung der Anregung möglich ist.

Die Fragen aus der Arbeitsgruppe wurden vollumfänglich beantwortet.

4.5.1.2

Balanstraße 234, Fl.Nr. 16222/24

Neubau eines Wohnhauses mit 21 WE und TG

Frist zur Stellungnahme: 06.08.2021

Es handelt sich um das spiegelbildlich zu dem bereits genehmigten Anwesen Balanstraße 232 geplante Bauvorhaben.

Wie in dem Anwesen Balanstraße 232 werden auch hier 21 kleine Wohnungen und Appartements geplant.

Während im Anwesen Balanstraße 232 im Rahmen des Generalmietvertrages mit der die Wohnungen an Pflegekräfte und Personal der städtischen Kliniken vermietet werden ist derzeit eine derartige gesicherte, privilegierte Nutzung für das Bauvorhaben Balanstr. 234 nicht erkennbar.

Die Arbeitsgruppe ist der Meinung, dass die massierte Realisierung von Kleinstwohnungen unter Berücksichtigung des benachbarten Hotels möglicherweise zukünftig auch zu einer unerwünschten Boardinghouse-Nutzung führen könnte.

Es wird deshalb angeregt, auf die Realisierung von Kleinstwohnungen zu verzichten und familiengerechten Wohnraum in Form von 3-4 Zimmerwohnungen zu realisieren. Durch die Realisierung größerer, familiengerechter Wohnungen würde zudem der Stellplatzbedarf deutlich reduziert, was hilft, die Tiefgarage zu verkleinern, die Ausfahrtsituation auf

die Balanstraße zu verbessern sowie einer weiteren erheblichen Verkehrsbelastung der ohnehin bereits stark frequentierten Balanstraße entgegenzuwirken.

Dem Projekt wird damit nur unter der Maßgabe, dass familiengerechter Wohnraum verwirklicht wird, zugestimmt.

4.5.2 Weitere Anhörungen

./.

5. Berichte

- 5.1 Information und Präsentation der für die Stadtgestaltungskommission aufbereiteten Fassadengestaltung des Objekts Ottobrunner Straße / Diakon-Kerolt-Weg
Präsentation durch den Bauherrn und Architekten

Vom Architekten und der Landschaftsarchitektin werden die modifizierte Fassadengestaltung sowie die Freiflächenplanung vorgestellt und die Fragen aus der Arbeitsgruppe hierzu beantwortet.

6.5 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

- 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

- 6.5.1.1 **Ständlerstr. 43 - Fl.Nr. 16239/0**
Neubau eines Flexi-Wohnheims mit 98 Betten (49 WE) und Tiefgarage für die Landeshauptstadt München

Kenntnisnahme empfohlen

- 6.5.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**

./.

7. Unterrichtungen

- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
./.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
./.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 Rückmeldung zum Antwortschreiben für den BA-Antrag 20-26 / B 01410**
Bitte um Informationen zu den Veränderungen am alten Jugendstilgebäude am Altperlacher S-Bahnhof und zur Entfernung von Bäumen auf dem Grundstück vor dem Haus
- 7.5.4.2 (U) Baulandmobilisierungsgesetz – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01438**
- 7.5.4.3 Verbesserung der Baumschutzverordnung gegen illegale Fällungen**
Antwortschreiben zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01843 des BA 21
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01843
- 7.5.4.4 (U) Bebauungspläne sofort stoppen - Klimatische Gutachten für die Gesamtstadt einführen**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02961
- 7.5.4.5 (U) Demografiebericht München – Teil 2**
Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Stadtbezirke
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03398
- 7.5.4.6 (U) Demografiebericht München - Teil 1**
Analyse und Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Landeshauptstadt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03357

Alle zur Kenntnisnahme empfohlen

8. Termine – Ankündigungen – Sonstiges

8.1 Nächste UA-Sitzung am

06.09.21 – 19.00 Uhr

**Pfarrsaal St. Stephan, sofern die Pandemielage dies erlaubt,
ansonsten wieder informelle Arbeitsgruppe als Videomeeting**

8.2 Jour-Fixe mit LBK Teamleitung

Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine

**Als Webex-Meeting – Termin wird noch bekanntgegeben
Voraussichtlich am 01.09.2021, 8.00 Uhr als Videomeeting**

Wolfgang F. Thalmeir

Vorsitzender des Unterausschusses

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung im BA 16

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirks der Landeshauptstadt München Ramersdorf - Perlach



Informelle Arbeitsgruppe zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS)

Besprechungsleitung:
Josef Kress-del Bondio

Protokoll:
Alexander Hameder

Bericht

zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen im Rahmen einer Videokonferenz am 21. Juli 2021, 19 Uhr (Besprechung der Themen ohne Beschlussfassungen/Beschlussempfehlungen)

Besprechungspunkte

1. Allgemeines

2. Beschlussvorlagen

2.6.1 Karl-Preis-Platz 5: Antrag auf Erweiterung der Freischankfläche

Der beantragten Erweiterung der Freischankfläche um zwei Tische mit insgesamt 8 Plätzen auf dem vor der Gaststätte liegenden Parkplatz wurde von der zuständigen Bezirksinspektion und den eingebundenen Fachdienststellen Polizeiinspektion 21, KVR-Branddirektion und Mobilitätsreferat zugestimmt. Auch die Mitglieder der AG sprechen sich für ein positives Votum zum Antrag aus.

3. Anträge

./.

4. Anhörungen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 Langbürgenerstraße, kulturelle Veranstaltung "Kinderkino Open Air" am 10.09.2021 Frist zur Stellungnahme: 27.08.2021

Die Mitglieder der AG befürworten eine Zustimmung zur Veranstaltung, sofern das dem Antrag beigefügte Hygienekonzept den geltenden Corona-Regeln entspricht und die übli-

chen Auflagen der LH München zur besonderen Nutzung der Grünanlagen eingehalten werden.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

- 4.6.3.1 Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz
Anhörung der Bezirksausschüsse zu notwendigen Anpassungen in der Anlage 1 der BA-Satzung „Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse“

Frist zur Stellungnahme: 26.08.2021

Die Vorschläge entsprechen – bis auf die neue Referatsstruktur - den bisherigen Zuständigkeiten. Daher werden seitens der Arbeitsgruppe aktuell keine Bedenken geäußert. Ergänzend wird jedoch vorgeschlagen, dass die Unterausschüsse des BA 16 den Katalog zu ihren jeweiligen Themenbereichen auf etwaige Änderungsvorschläge prüfen und ggf. entsprechende Satzungsänderungsanträge formulieren.

6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

- 6.6.1 Helmut-Käutner-Str.: Bitte um Umgestaltung eines Platzes zur Vermeidung von Ruhestörungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02018

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 6.6.2 Neuperlach Süd: Nachfrage zu einem Geldautomaten der Stadtsparkasse München

Die Mitglieder der AG empfehlen die Weiterleitung des Antwortschreibens an den Bürger mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme. mit der Stadtsparkasse München.

- 6.6.3 Hochäckerstr./Anneliese-Fleyenschmidt-Str.: Vermüllte Außenanlage

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 6.6.4 Park an der Putzbrunner Str.: Bitte um Unterstützung gegen Verschmutzungen und Ruhestörungen durch Partys

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 6.6.5 Lärmschutz entlang der Balanstraße zwischen Thomasiusplatz und Chiemgaustraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00747

Die Mitglieder der AG empfehlen die Weiterleitung des Antwortschreibens des Mobilitätsreferats vom 9.2.2021, der Nachfrage des BA 16 vom 6.5.2021 hierzu und des weiteren Antwortschreibens vom 21.6.2021 an den Bürger.

- 6.6.6 Künftige Handhabung der Sonderausschüsse bzw. BA-Vollversammlungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01929
(TOP 6.5.2.1 der TO zur BA-Sitzung am 8.7.2021)

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 6.6.7 Erstellung eines in den Stadtvierteln umsetzbaren Konzepts für Livestreams von BA-Sitzungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01853
(TOP 6.5.2.2 der TO zur BA-Sitzung am 8.7.2021)

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

- 7.6.2.1 Wegfall eines Standortes für die Bundestagswahl 2021

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.2 Informationsschreiben BA 02/2021
Girokonten der Bezirksausschüsse und Online-Banking

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.3 Information über die Möglichkeit für Bürger*innen zum Antrag auf Genehmigung einer Stadtterrasse gem. § 32 SoNuRL

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.4 Christbaumsammelstellen Januar/Februar 2022: Terminvereinbarung für Ortstermine im Juli 2021

Die Mitglieder der AG schlagen eine Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) vor, ob auf dem Gelände der Grüngutsammelstelle Carl-Wery-Str. eine Christbaumsammelstelle für Januar/Februar 2022 eingerichtet werden kann.

- 7.6.2.5 Information zum festgelegten Verwaltungsverfahren für die Aufstellung von Hochbeeten auf öffentlichem Grund

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.6 Information über das Portal zur Unterstützung für Kommunalpolitik bei Hass und Gewalt

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.7 (U) Öffentlicher Raum für alle: Einrichtung von "Stadtterrassen" ermöglichen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03496

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.8 Container zur Grüngut-Entsorgung in Perlach von April bis Oktober jeden Samstag von
10:00 bis 15:00 Uhr
Information des AWM

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

- 7.6.2.9 Maskenpflicht, Sonderausschüsse und Hybridsitzungen
Information des Direktoriums

Die Mitglieder der AG befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

8. Termine und Verschiedenes

8.1 Termine

Nächste Besprechung am Mittwoch, 8. September 2021, voraussichtlich 19:00 Uhr

8.2 Verschiedenes

8.2.1 Schaukästen BA 16

- Die Teilnehmer der AG wollen den Probedruck der zuständigen Mitarbeiterin im Direktorium/Stadtkanzlei (Satz und Grafik) der LH München abwarten. Der Probedruck soll dann testweise in einem Schaukasten angebracht und auf Passform, Sichtbarkeit etc. überprüft werden.
- Der beschädigte Schaukasten am Karl-Preis-Platz wurde durch einen neuen Schaukasten ersetzt.